

DECREE -> DEKRET, BESCHLUSS



**DECLARE -> DEKLARATION,
ERKLÄRUNG**

ANKÜNDIGUNG 

**PROCLAIM -> PROKLAMATION,
BEKANNTMACHUNG**



VERORDNEN, VERKÜNDIGEN, AUSRUFEN

„Und stellt euch nicht dieser Welt gleich, sondern ändert euch durch Erneuerung eures Sinnes, ...“ Römer 12,2

BESCHLUSS, VERORDNUNG, ERLASS

- Ein Befehl, eine Anordnung oder ein Gesetz, welches von einer Person mit Autorität aufgestellt wird.
- Ein Beispiel dazu sind die Könige der Bibel – sie haben eine Verordnung erlassen, in welcher sie ein Gesetz oder eine Verordnung mit ihrem Siegel öffentlich und unwiderruflich gemacht haben
- Auch wir sind gemäss der Schrift Priester und Könige! (Petrus 2,9). Wir haben grosse Autorität in Christus und sind versiegelt mit dem Heiligen Geist (Epheser 1,13)

ERKLÄRUNG, FESTSTELLUNG, DEKLARATION

- Etwas offiziell und öffentlich machen.
- Beispiel: „Heute Morgen wurde der Krieg erklärt“. Ein Beschluss wurde gefasst, ein Befehl erteilt, der Krieg öffentlich erklärt und jedermann verkündigt
- Etwas bekräftigen, offenlegen, bekunden. Wenn wir beginnen Dinge zu verkündigen wird sich die Atmosphäre um uns herum verändern und schliesslich wird sich die Wahrheit von Gottes Wort in unserer Situation manifestieren, offensichtlich werden.
- *„Was du dir vornimmst, lässt er dir gelingen, und das Licht wird auf deinen Wegen scheinen.“ Hiob 22:29*
- *„Denn wenn du mit deinem Munde bekennt, dass Jesus der Herr ist, und glaubst in deinem Herzen, dass ihn Gott von den Toten auferweckt hat, so wirst du gerettet.“ Römer 10,9*
- Nur denken oder glauben errettet Dich nicht – Mit Deinem Mund musst Du es verkünden um die Macht der Erklärung freizusetzen.

VERKÜNDIGUNG, BEKANNTMACHUNG, AUSRUFEN

- Etwas bekanntmachen, öffentlich machen (lat. „proclamo“ -> „ausrufen, laut schreien“)
- „Da erhob das Volk ein Kriegsgeschrei, und man blies die Posaunen. Und als das Volk den Schall der Posaunen hörte, erhob es ein großes Kriegsgeschrei. Da fiel die Mauer um, ...“ Josua 6,20

Wir erklären einen Beschluss und rufen diesen aus.

„... ,so bist du gebunden durch die Rede deines Mundes und gefangen in den Reden deines Mundes.“ Sprüche 6,2

Sprichst Du die Wahrheiten von Gottes Wort oder bist Du gefangen durch die Worte Deines Mundes, wenn Du negative Dinge sagst?

DEKLARATIONEN:

- Ich verkündige, dass ich den Glauben über die Angst stelle – Angst erwartet Strafe aber die Liebe Gottes treibt alle Angst aus!
- Ich verkündige, dass ich in meine Berufung komme
- Ich verkündige, dass ich alle Hindernisse überwinde, weil ich ein Überwinder bin.
- Ich verkündige über meiner Familie die Schrift: „Du und Dein Haus werden errettet sein!“
- Ich verkündige, dass meine Kinder und die Generationen gesegnet sind.
- Ich verkündige, dass ich alles tun kann durch Jesus Christus, der mir die Kraft dazu gibt.
- Ich verkündige, dass ich schön und wunderbar gemacht bin
- Ich verkündige, dass der Heilige Geist die Liebe Gottes in mir ausgeschüttet hat.
- Ich verkündige den Sieg über Depression weil die Freude des Herrn meine Kraft ist.
- Ich verkündige, dass ich nicht sterben, sondern leben und die Werke des Herrn verkündigen werde.
- Ich verkündige, Dass ich ein siegreiches Leben habe
- Ich verkündige, dass ich mehr als ein Überwinder bin

„Tod und Leben stehen in der Zunge Gewalt; wer sie liebt, wird von ihrer Frucht essen.“ Sprüche 18,21

„Wenn wir den Pferden den Zaum ins Maul legen, damit sie uns gehorchen, so lenken wir ihren ganzen Leib. Siehe, auch die Schiffe, obwohl sie so groß sind und von starken Winden getrieben werden, werden sie doch gelenkt mit einem kleinen Ruder, wohin der will, der es führt. So ist auch die Zunge ein kleines Glied und rechnet sich große Dinge zu. Siehe, ein kleines Feuer, welches einen Wald zündet's an! Auch die Zunge ist ein Feuer. Eine Welt voll Ungerechtigkeit ist die Zunge unter unsern Gliedern: Sie befleckt den ganzen Leib und setzt das ganze Leben in Brand und ist selbst von der Hölle entzündet. Denn jede Art von Tieren und Vögeln und Schlangen und Seetieren wird gezähmt und ist gezähmt vom Menschen, aber die Zunge kann kein Mensch zähmen, das aufrührerische Übel, voll tödlichen Gifts. Mit ihr loben wir den Herrn und Vater, und mit ihr fluchen wir den Menschen, die nach dem Bilde Gottes gemacht sind. Aus einem Munde kommt Loben und Fluchen. Das soll nicht so sein, meine Brüder und Schwestern. Lässt auch die Quelle aus einem Loch Süßes und Bitteres fließen? Kann auch ein Feigenbaum Oliven oder ein Weinstock Feigen tragen? So kann auch eine salzige Quelle nicht süßes Wasser geben.“ Jakobus 3,3-12

- Beginne damit Gottes Wahrheiten über Deinem Leben und Umständen zu verkündigen und auszurufen.
- Sprich so, als wäre es bereits geschehen „...und ruft das, was nicht ist, dass es sei.“ Römer 4,17b
- Nichts wird geschehen, bis Du es aussprichst.
- Sprich nicht darüber, wie gross Dein Problem ist, sondern darüber, wie gross Dein Gott ist!

WAS SAGT DER „ICH BIN“ DASS DU BIST?

Gal. 3,26 und 1. Petr. 1,23

Ich bin ein Kind Gottes

Eph. 2,8-9

Ich bin errettet durch Gnade und Glauben, nicht durch meine Werke.

Eph. 1,13-14

Ich bin versiegelt mit dem Heiligen Geist, der Garantie ist für mein Erbe

1. Joh. 4

Ich bin geliebt

Eph. 1,4-5

Ich bin gewollt

1.Kor. 6,2

Ich bin ein Tempel des Heiligen Geistes

Kol. 3,12 und Röm. 8,3

Ich bin auserwählt

Psalms 139,14

Ich bin schön und wunderbar gemacht

5.Mose 18,1-14 und Gal. 3,9

Ich bin gesegnet

Gal. 3,13

Ich bin losgekauft, errettet

2.Kor. 5,17

Ich bin eine neue Schöpfung in Jesus Christus

1.Pet. 5,7

Ich werfe alle meine Sorgen auf Jesus

Matth. 5;13

Ich bin das Salz der Erde

5.Mose 28,13

Ich bin der Kopf und nicht der Schwanz

2.Kor. 5,7

Ich wandle im Glauben und nicht im Schauen

Titus 3,7

Ich bin gerecht gemacht

1.Kor. 6,22

Ich bin geheiligt

„Denn unsre Bedrängnis, die zeitlich und leicht ist, schafft eine ewige und über alle Maßen gewichtige Herrlichkeit, uns, die wir nicht sehen auf das Sichtbare, sondern auf das Unsichtbare. Denn was sichtbar ist, das ist zeitlich; was aber unsichtbar ist, das ist ewig.“

2.Kor. 4,17 - 18

Wir verkündigen das Gnadenjahr

Wir verkündigen das Gnadenjahr des Herrn.

Wir verkündigen die angenehme Zeit.

Wir verkündigen: Gottes Reich ist da.

Wir verkündigen den Sieg auf Golgatha.

Wir verkündigen: Blinde werden seh'n.

Wir verkündigen: Lahme werden geh'n.

Wir verkündigen: Gefang'ne werden frei.

Wir verkündigen: Gebund'ne werden heil.

Gott ist gut

Gott ist gut, wir singen laut: ja, Gott ist gut! Wir feiern IHN.

Gott ist gut, wir zweifeln nicht mehr: Gott ist gut! Ja, das ist wahr.

Und denk' ich an Seine Liebe für mich
erfüllt mich Jubel, dann möchte' ich tanzen.

In Seinem Herzen ist Raum für mich
und ich lauf' voll Freude zu Ihm